

Brutvogel-Vorkommen

im BP Schöneweide Nr. 03

„Lüdersdorfer Straße“



Gemeinde Nuthe-Urstromtal

(Landkreis Teltow-Fläming)

- 1 Veranlassung
- 1.1 Vorhabengebiet
- 2 Methodik
- 3 Brutvogelvorkommen
- 3.1 Wertende Kommentierung
- 4 Fazit
- 5 Quellennachweis
- Anhang

1 Veranlassung

Anlässlich der in Schöneweide geplanten Wohnbebauung wurde die IDAS GmbH Luckenwalde mit der Begutachtung der im Vorhabengebiet vorkommenden Brutvögel beauftragt.

1.1 Vorhabengebiet

Hierbei handelt es sich um einen innerörtlichen und ca. 0,5 ha großen Acker (vgl. Abb. 1 u. Anhang), der sich zwischen der KFZ-Werkstatt und einem aufgelassenen Kleingarten an der Lüdersdorfer Straße und ihren Reihenhäusern erstreckt.

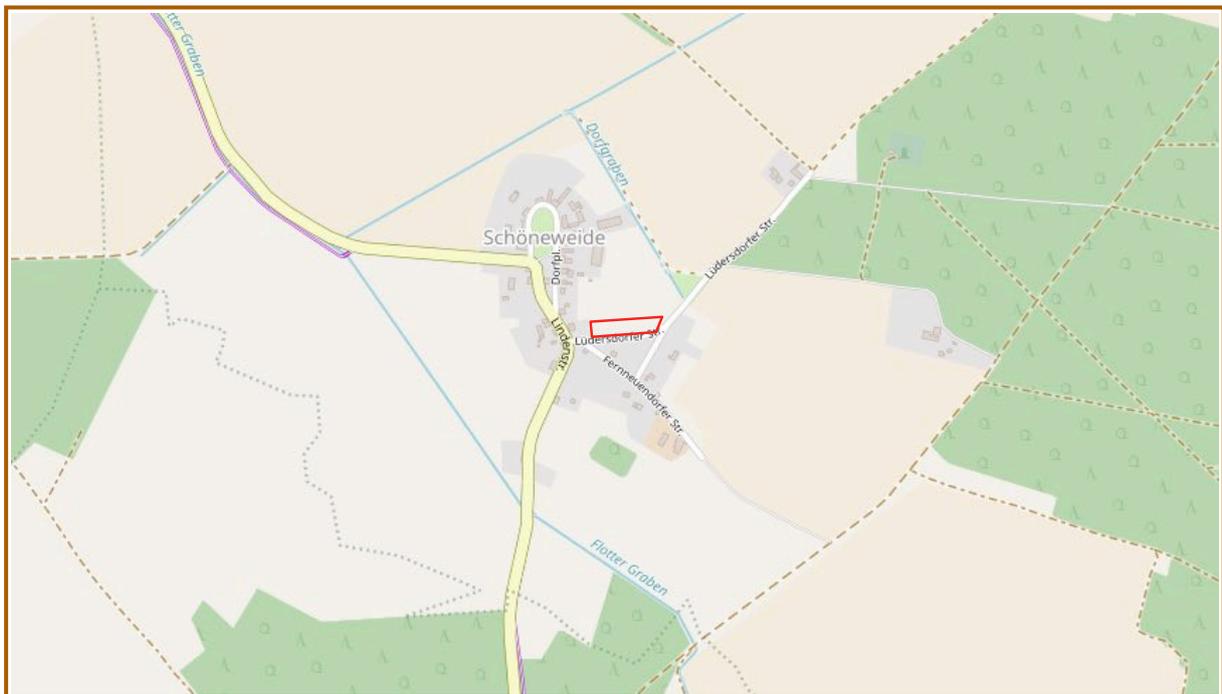


Abb. 1: Lage des Vorhabengebietes in Schöneweide, Nuthe-Urstromtal (IDAS GmbH)

2 Methodik

Das ca. 1,5 ha große Untersuchungsgebiet (UG) schließt das Vorhabengebiet „Wohnen“, den angrenzenden aufgelassenen Kleingarten nebst Grünland bis hin zum nahen Entwässerungsgraben ein; entlang der Lüdersdorfer Straße wächst eine junge Lindenallee (vgl. Abb. 2-Anhang).

Das UG wurde in Anlehnung an methodische Empfehlungen von SÜDBECK et al. (2005) am 08.04., 17.04. und 17.05.2020 früh morgens bezüglich seiner Brutvögel begutachtet. Die zugehörigen Befunde werden im Kap. 3 zusammengefasst und

kommentiert. Dabei orientiert sich ihre naturschutzfachliche Wertung an RYSLAVY u. MÄDLOW (2008), RYSLAVY, HAUPT & BESCHOW (2012) und BEZZEL (1993).

3 Brutvogelvorkommen

lfd. Nr.	Artnamen	wissenschaftl. Name	RL BB	EU VSRL	Häufigkeit BB	n BP	Hö
1	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>			sh	1	•
2	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>			mh/h	1	•

Kürzel

mh/h	mittelhäufige bis häufige Brutvogelart im Land Brandenburg (RYSLAVY et al. 2012)
sh	sehr häufige Brutvogelart im Land Brandenburg
Hö	in Baumhöhlen/Nistkästen brütend (BEZZEL 1993)
n BP	Anzahl Brutpaare
EU VSRL	Vogelart gemäß Richtlinie 2009/147/EG (EU-Vogelschutzrichtlinie; Anhang I)
RL BB	Rote Liste der Vögel Brandenburgs (RYSLAVY & MÄDLOW 2008)

3.1 Wertende Kommentierung

Das innerörtliche UG wird von je einem Brutpaar des Stares (*S. vulgaris*) und des Feldsperlings (*P. montanus*) belebt. Sie nisten in Baumhöhlen des altbaumreichen ehemaligen Kleingartens (vgl. Abb. 1, im Anhang). Ersterer gilt im Land Brandenburg als sehr häufig, letzterer als mittelhäufig bis häufig (RYSLAVY et al. 2012) und ihr Bestand als nicht gefährdet (MÄDLOW & RYSLAVY 2008).

Der für die Bebauung vorgesehene Acker, aber auch das Grünland und die noch relativ junge Lindenallee wiesen keine Brutvögel auf.

Ungeachtet dessen wurden sie jedoch von dorftypischen Randsiedlern, zu denen der Weißstorch (*Ciconia ciconia*), die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), die Feldlerche (*Alauda arvensis*), die Bachstelze (*Motacilla alba*), der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*), die Elster (*Pica pica*), der Haussperling (*Passer domesticus*) und der Stieglitz (*Carduelis carduelis*) gehören, im Rahmen der Nahrungssuche frequentiert.

4 Fazit

Aus vogelkundlicher Sicht erscheint die geplante Bebauung des ca. 0,5 ha großen Ackers mit Wohnhäusern als unerheblich. Er ist frei von Brutvögeln und in Nachbarschaft nistende Randsiedler treffen weiterhin auf artgerechte Nahrungshabitate in Form des dem BP-Gebiet anliegenden Grün- und Ackerlands.

Das künftige Wohnquartier sollte dennoch hinreichend durchgrünt und mit einer ca. 3 m breiten Hecke aus standortheimischen blühenden bzw. fruchtenden Gehölzen

umschlossen werden. Mit ihrer Hilfe ließe sich das örtliche Lebensraum- und Nahrungsangebot für Vögel durchaus verbessern.

5 Quellennachweis

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Aula Wiesbaden
Richtlinie 2009/147/EG (EU-Vogelschutzrichtlinie; Anhang I)

GOOGLE EARTHS PRO (2020): Untersuchungsgebiet und Brutvogelvorkommen

IDAS GmbH (2020): Lage des Plangebietes in Schöneweide, Nuthe-Urstromtal

MÄDLow, W. u. T. RYSLAVY (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg. Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg 17 (4) 2008

RYSLAVY, T., HAUPT, H. u. R. BESCHOW (2012): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005-2009. OTIS 19 – 2011 Sonderheft

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K u. C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.

Radolfzell

Anhang

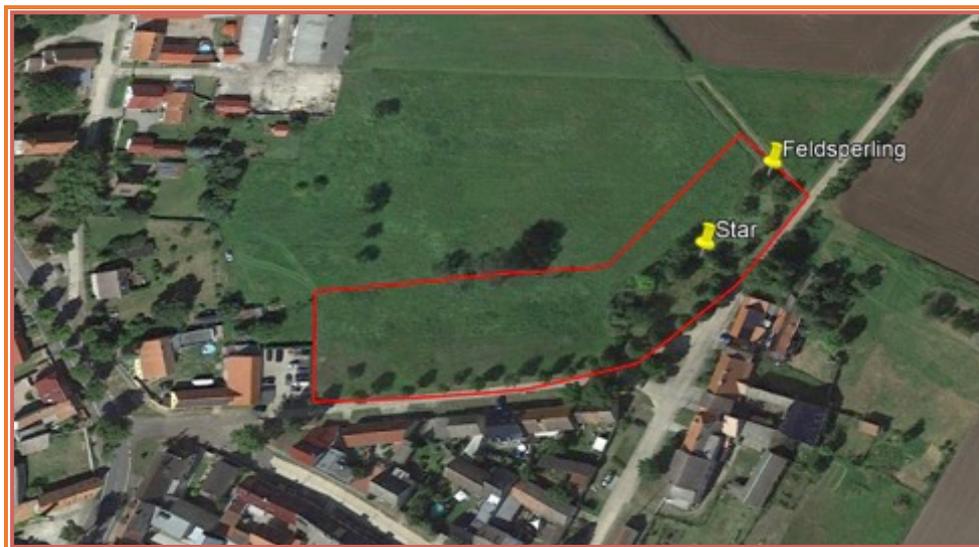


Abb. 1: Zur Lage des Untersuchungsgebiet und seiner Brutvogelvorkommen



Abb. 2: Acker entlang der von jungen Linden gesäumten Lüdersdorfer Straße



Abb. 3: Grünland mit Gehölzgruppe und Entwässerungsgraben; östliche Begrenzung des UG

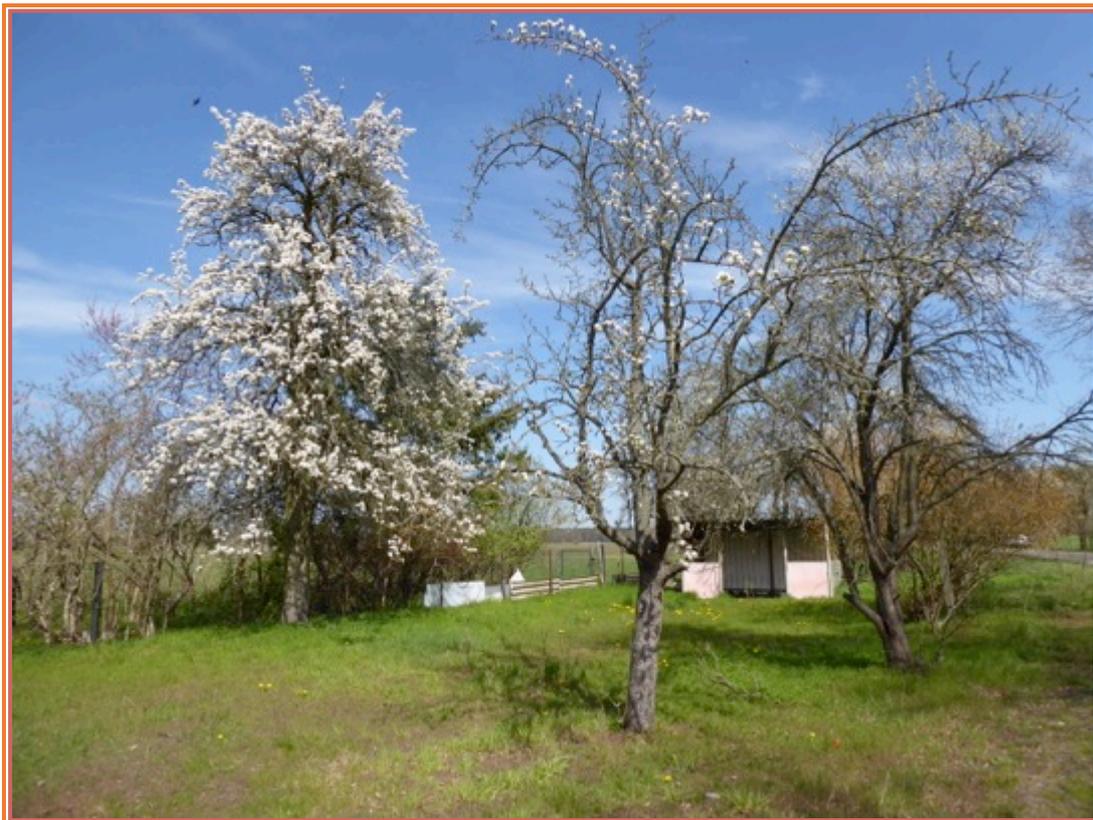


Abb. 4: Altbaumreicher aufgelassener Kleingarten mit Schafweide